

Speed statt Erholung?



www.haende-weg.de



Ich bin der Meinung, dass die Ausbildung junger Menschen nicht immer mehr dem Ziel der Gewinnmaximierung unterworfen werden darf. **Ich fordere: Hände weg vom Jugendarbeitsschutzgesetz!** Ich bin dagegen, dass beispielsweise...

- ... die Höchstarbeitszeiten für die Gewährung von Ruhezeiten angehoben werden (§ 11 JArbSchG), was nichts anderes heißt, als die Pausenzeit zu verkürzen.
- ... das Beschäftigungsverbot für Jugendliche zu bestimmten Tageszeiten und damit das Recht auf Nachruhe drastisch eingeschränkt wird (§ 14 JArbSchG), was nichts anderes heißt, als die Beschäftigungsverbote nach 20:00 Uhr allgemein auf 22:00 Uhr auszudehnen - und etwa im Gastgewerbe dann womöglich auf 23:00 Uhr oder noch später.
- ... die Beschäftigungsverbote für Jugendliche an Samstagen und Sonntagen eingeschränkt bzw. aufgehoben werden (§§ 16, 17 JArbSchG), was nichts anders als die generelle Duldung der Wochenendarbeit für unter 18jährige bedeutet.

DGB-Jugend | Henriette-Herz-Platz 2 | 10178 Berlin



DGB-Jugend
Hände weg vom JArbSchG
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin

Name, Vorname, Ort